

Medienmitteilung vom 2. Oktober 2005

25. Winterthurer Badminton Stadtmeisterschaften

Erfolgreiche Gastgeber

Die 25. Winterthurer Stadtmeisterschaften lancierten eine viel versprechende und spannende Badmintonseason 2005/2006. Und die einheimischen Vertreter sind mittendrin und erreichten vier Finals.



von Daniel Frei / Sportjournalist.ch

WINTERTHUR. Dem BSC Vitudurum gelang es auch in diesem Jahr wieder, die neue Winterthurer Eulachhalle in eine tolle Badmintonarea zu verwandeln. Erstmals wurden zwei Center Courts mit Tribünen erstellt. Insgesamt umfasste die Halle 22 Felder, zwei mehr als im Vorjahr. Die Winterthurer Stadtmeisterschaften im Badminton wurden auch als Hauptprobe für die am 22./23. April 2006 stattfindenden Schweizermeisterschaften der Senioren genutzt. Turnierleiter Bernie Schöller ist mit der neuen Feldanordnung zufrieden. "Wir werden für die SM ein Feld opfern, damit mehr Raum rund um die beiden Center Courts entsteht. Ansonsten ist die Hauptprobe sicherlich gelungen. Natürlich wurden diese auch durch die guten Resultate von unseren Vereinsmitgliedern unterstrichen."

Monika Vittur im Endspiel

Vertreter des BSC Vitudurum erreichten insgesamt vier Endspiele, jedoch gelang keinem der Gastgeber, dieses zu seinen Gunsten zu entscheiden. Im Damen-Endspiel der Hauptkategorie A3/B unterlag die Winterthurerin Monika Vittur der Berner U21-Spielerin Sabine Braun mit 1:2. Immerhin vermochte die Winterthurer NLB-Spielerin einen Entscheidungssatz zu erzwingen. Mit 11:5 ging dieser jedoch klar an die Bernerin. Im Damen Doppel schaffte die 28-jährige Vittur an der Seite von Bettina Schöller den Sprung ins Halbfinale. Das zweite Winterthurer Duo Iff/Meier schaffte den Finaleinzug. Doch wie schon bei Schöller/Vittur bedeutete das Berner/Zürcher Paar Keller/Imhof Endstation. Bei den Herren ging der Einzeltitel an den Ostschweizer Andreas Züger. Der 20-jährige deklassierte den Bülacher Benjamin Volkmer klar in zwei Sätzen. Im Final

des Herren-Einzels der Kategorie D stand der 20-jährige Roger Slavik. Doch er musste sich in einem attraktiven Endspiel um den Turniersieg dem 19-jährigen Marc Senn geschlagen geben. Der Weinfelder gewann in zwei Sätzen mit 15:8 und 15:9. Im Mixed-Doppel Final der gleichen Kategorie verloren Urs Kümmerli und Erika Bauert gegen Mäder/Nett klar in zwei Sätzen. Die Zürcher Oberländer wirkten deutlich frischer als die Winterthurer. Diese mussten bereits in der Viertelfinalpartie wie auch im Halbfinalspiel über drei Sätze gehen. Mäder/Nett hingegen gewannen den Titel des Winterthurer Stadtmeisters problemlos und ohne unnötigen Kraftverschleiss.



Bülacherin erste BSS-Leaderin

Die 20-jährige Franziska Altorfer ist die erste Leaderin in der Gesamtwertung der Badminton Swiss Series. Die Bülacherin gewann das Mixed-Doppel und erreichte das Endspiel im Einzel der Kategorie C. Damit erspielte sie sich 167 Punkte. Bei den Herren heisst der Gesamtführende Werner Sieber. Der 35-jährige Wädenswiler gewann das Herren-Doppel und erreichte den 3. Rang im Mixed-Doppel. In der Nachwuchswertung um den Palu Suisse Cup führt Vorjahressieger BC Uzwil die Vereinswertung bereits wieder an. Alles andere als ein Start-/Zielerfolg wäre hier eine riesige Überraschung.

Teilnehmerrückgang

Einziger Wehmutstropfen für den Organisator BSC Vitudurum ist der Teilnehmerrückgang um zehn Prozent. "Es fehlten uns die Spielerinnen und Spieler aus der Westschweiz", analysiert Turnierleiter Bernie Schöller das Teilnehmerfeld der Jubiläumsausgabe der Winterthurer Stadtmeisterschaften im Badminton. "Der Grund liegt darin, dass gleichzeitig ein grosses Turnier in Vevey stattfand. Zudem fehlten die besten Junioren, welche am internationalen Turnier in Lausanne starteten." Trotz dieses kleineren Teilnehmerfeldes sind die Winterthurer Stadtmeisterschaften eines der grössten nationalen Badmintonturniers der Schweiz.

Dominator im Rollstuhlbewerb

Das Turnier in Winterthur ist das einzige in der Schweiz, an welchem Lizenzierte, Nichtlizenzierte sowie Rollstuhlfahrer aus der ganzen Schweiz, an einem Wochenende und gemeinsam in einer Halle spielen. Während infolge zuwenig Teilnehmer die Kategorie Nichtlizenzierte kurzfristig aus dem Programm gekippt werden musste, boten die Rollstuhlspielerinnen und Spieler attraktiver Sport.

Dominiert wurde die Konkurrenz vom Zürcher Yousef Hussein. Im Einzel bezwang er Weltmeister und Clubkollege Walter Rauber mit 2:1. Der erste Spielabschnitt ging mit 15:9 klar an Hussein. Mit 15:12 erspielte sich Rauber einen Entscheidungssatz. Dieser ging mit demselben Resultat dann wieder an den Zürcher Yousef Hussein. Der mehrfache Schweizermeister gewann zudem an der Seite von Mohammed Mohammed auch das Endspiel im Doppel.



Alle Resultate im Internet unter www.bssonline.ch